



Medienmitteilung vom 10. Juli 2025

Ein Ärztezentrum für die Region Untersee

Stärkung der medizinischen Versorgung am Untersee: Die Ostschweizer Polipraxis Gruppe eröffnet anfangs 2026 ihr erstes Thurgauer Ärztezentrum in Steckborn.

Anfangs 2026 soll im Feldbachareal in Steckborn ein Ärztezentrum entstehen. Die Ostschweizer Polipraxis wird gemeinsam mit drei Steckborner Hausärzten und ihren Mitarbeitenden im «Nautilus» das «Ärztezentrum am Untersee» eröffnen. Der Stadtrat hatte zur Sicherung der zukünftigen medizinischen Versorgung nach möglichen Lösungen Ausschau gehalten sowie wichtige Abklärungen und Vorbereitungen für diese erfreuliche «Ansiedlung» ermöglicht.

Die zukünftige medizinische Versorgung der Region Steckborn ist ein wiederkehrendes politisches Thema. Im Januar 2025 schrieben alsdann drei Hausärzte den Stadtrat an und signalisierten, dass sie in absehbarer Zeit ihre ärztliche Tätigkeit aufgeben würden, sollten seitens der Stadt keine Aktivitäten zur zukünftigen medizinischen Versorgung in der Region entfaltet werden.

Gemeinsame Lagebeurteilung

Der Stadtrat erkannte die Dringlichkeit des Anliegens, weshalb er die drei Steckborner Hausärzte umgehend zu einer gemeinsamen Lagebeurteilung mit einem externen Berater einlud, der mit dem Gesundheitswesen sehr vertraut ist. Es wurde vereinbart, bis zum 1. Juli 2025 nach möglichen Lösungen Ausschau zu halten, wie die zukünftige medizinische Versorgung der Region gesichert werden könne. Der externe Berater *Dr. Sven Bradke* erhielt den Auftrag, entsprechende Abklärungen und Vorbereitungen zu treffen sowie schnellstmöglich eine Projektidee zu präsentieren. Er führte im ärztlichen Umfeld, bei potenziellen Ärztinnen und Ärzten, bei Ärzteguppen, bei medizinischen Organisationen und Verbänden sowie bei Spitälern Anfragen zu einer möglichen «Ansiedlung» einer Praxis in Steckborn durch. Dies unter Beachtung und Einforderung höchster Vertraulichkeit.

Polipraxis: eine Ostschweizer Praxisgruppe

Mit der «Polipraxis» – einer namhaften Ostschweizer Praxisgruppe mit derzeit zwölf Standorten in den Kantonen St. Gallen und Appenzell Ausserrhoden – wurde alsdann eine Partnerin gefunden, die unter der Leitung ihres CEO und Arztes *Dr. med. Marcello Corazza* nun auch im Kanton Thurgau Fuss fassen möchte. Gemeinsam mit den drei Hausärzten *Dr. med. Esther Henzi*, *Dr. med. Lucas Henzi* und *Dr. med. Daniel Vuilleumier* wird die Polipraxis im Obergeschoss des «Nautilus» im Feldbachareal in Steckborn anfangs 2026 ein Ärztezentrum eröffnen. Die Polipraxis steht der Ärzteschaft als erfahrene Partnerin zur Seite, die für optimale

organisatorische und betriebliche Voraussetzungen sorgen soll, während die Ärztinnen und Ärzte sich auf ihre medizinische Tätigkeit konzentrieren können.

Schrittweise Übergabe und Nachfolge

Die bisherigen drei Hausärzte, die sich massgeblich am gemeinsamen Unternehmen beteiligt haben, wollen und werden in der «Polipraxis Steckborn AG», wie sie offiziell im Handelsregister eingetragen sein wird, weiterhin tätig sein sowie jüngere Ärztinnen und Ärzte ausbilden und anwerben. So sollte – trotz Ärztemangels – in den nächsten Jahren eine schrittweise Übergabe an jüngere Ärztinnen und Ärzte in einer modernen Infrastruktur möglich werden. Auch die Medizinischen Praxisassistentinnen (MPA) der drei Praxisinhaber haben allesamt zugesagt, im neuen Team an neuem Ort weiterzuarbeiten. Vorgesehen ist auch, medizinischen Spezialisten bei Bedarf Sprechstunden in der Praxis zu ermöglichen.

Ärztezentrum am Untersee

Die Schaffung eines «Ärztezentrums am Untersee» mit einem Investitionsvolumen von rund 1.5 Mio. Franken ermöglicht der Region Untersee eine zukunftsorientierte ambulant-medizinische Versorgung in unmittelbarer Nähe und an bester Lage. Die Patientinnen und Patienten der drei Steckborner Ärzte werden am neuen Ort weiterbetreut. Mit der Anstellung weiterer Ärztinnen und Ärzten soll das «Ärztezentrum Untersee» letztlich allen Patientinnen und Patienten der Region offenstehen.

Städtisches Zukunftsprojekt

Der Stadtrat Steckborn finanzierte die nötigen Abklärungen und Vorbereitungsarbeiten im Sinne einer «aktiven Ansiedlung» aus dem ordentlichen Budget 2025, das hierfür bereits eine entsprechende Position vorsah. Er beschloss auch, dieses für die Stadt so bedeutende Zukunftsprojekt mit einem zinsvergünstigten Darlehen über CHF 100'000.- sowie mit einem Beitrag über CHF 50'000.- zu unterstützen.

Nachbarschaftliche Unterstützung

Die Gemeinden Berlingen und Mammern haben ebenfalls zinsvergünstigte Darlehen in der Höhe von CHF 44'000.- und CHF 32'000.- in Aussicht gestellt. Sehen die beiden Gemeinderäte die Ansiedlung eines «Ärztezentrums am Untersee» für die zukünftige medizinische Versorgung der Region doch ebenfalls als wichtig und wertvoll an.

Drohende Unterversorgung

Die drohende medizinische Unterversorgung sah der Stadtrat anfangs Jahr als derart zeitkritisch und dringlich an, dass er dieses «strategische Geschäft» ganz bewusst an sich zog. Die angestrebte Lösung liegt nun zeitgerecht vor, alle wichtigen Verträge wurden geschlossen und die weitere Planung steht fest. Aus der ehemaligen Projektidee ist nun ein wirkliches Projekt geworden. Auf einer Fläche von rund 450 m² soll nun im «Nautilus» anfangs 2026 das gewünschte Ärztezentrum entstehen. Die nötigen baulichen Vorbereitungen laufen bereits.

Allseitiger Dank

Der Stadtrat freut sich, dass die Idee eines «Ärztzentrums am Untersee» bald schon Realität werden dürfte. Er dankt allen Akteuren für die engagierte Zusammenarbeit während der vergangenen Wochen. Er dankt auch für die allseitige Wahrung der Vertraulichkeit, die bei diesem Geschäft von grösster Bedeutung war, für die Geduld bezüglich der geforderten Kommunikation sowie für das gezeigte Verständnis der Arbeitsgruppe, die im vergangenen Jahr eine wichtige Vorarbeit geleistete hatte. Der städtischen Arbeitsgruppe wird dieses wichtige Projekt, sollte dies gewünscht werden, gerne noch persönlich vorgestellt und erläutert.

Kontaktpersonen:

Moritz Eggenberger, Stadtpräsident, Telefon: +41 79 446 55 78

Dr. Sven Bradke, Wirtschafts- und Kommunikationsberater, Telefon: +41 78 770 71 42